

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Julia Pütz
	Telefon (0202)	563 - 4800
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	julia.puetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.08.2014
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0390/13-1A</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>02.09.2014 BV Oberbarmen</b>		<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Kombinierter Geh- und Radweg Mollenkotten</b>		

### Grund der Vorlage

Antrag der CDU-Fraktion VO/0390/13

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Reichl

### Begründung

Die Gehwegsituation in der Straße Mollenkotten wird auch von Seiten der Stadt Wuppertal als unbefriedigend angesehen. Die Herstellung eines durchgehenden Gehweges wurde bereits in den Jahren 2006 und 2011 geprüft.

Die Straße Mollenkotten ist zur Entwässerung an kein Kanalsystem angeschlossen, sondern wird über das Bankett entwässert. Der Bau eines Gehweges hat, durch die Wasserführung des Bordsteins, zur Folge, dass ein Entwässerungskanal in diesem Bereich gebaut werden müsste.

Die Fahrbahn weist heute eine Breite von 6,50 m auf. Das Abmarkieren eines Schutzstreifens für Radfahrer erfordert eine Fahrbahnbreite von mindestens 7,00 m. Für

einen einseitigen gemeinsamen Geh- und Radweg wird eine Breite von 2,50 m benötigt. Diese Fläche ist an der Straße Mollenkotten nicht kostengünstig und ohne Auftritt herzustellen. Einerseits fehlen zum Teil die notwendigen städtischen Flächen in der ausreichenden Breite, andererseits ist ein höhengleicher Ausbau auf Grund von Böschungsf lächen und dichtem Baumbestand nicht ohne weiteres möglich.

Ein Ausbau über die komplette Straße Mollenkotten wurde seinerzeit mit rund 4 Mio. € geschätzt. Für einen Ausbau des Teilbereichs zwischen dem Kreisverkehr Mollenkotten/Schmiedestraße und der Klinik Juliana muss mit Kosten in einem höheren sechsstelligen Bereich gerechnet werden.

Die Prüfung der Straße Einern hat ergeben, dass die städtische Fläche zwischen dem Kreisverkehr Mollenkotten/Einern und dem Haus Einern 120 lediglich eine Breite von 7 – 8,50 m aufweist. Als Umleitungsstrecke für die Autobahn wird hier eine Fahrbahnbreite von 6,50 m benötigt. Zusätzlich ist für den kombinierten Geh- und Radweg eine Breite von 2,50 m notwendig, so dass eine Gesamtbreite von mindestens 9,00 m zur Verfügung stehen muss.

Im weiteren Verlauf stehen lediglich abmarkierte oder nur teilweise ausgebaute Gehwege mit Breiten zwischen 1,50 -2,00 m zur Verfügung.

Die Straße weist zum großen Teil keinen Kanalanschluss auf und entwässert hier ebenfalls über das Bankett. Auf Höhe der Haltestelle Birkenhof ist entlang des südlich ausgebauten Gehweges eine Entwässerung vorhanden.

Der Gehweg weist hier eine Breite zwischen 1,70 und 2,30 m auf. Eine Freigabe des vorhandenen Gehwegs für den Radverkehr ist damit nicht möglich.

Der nördliche Fahrbahnrand stellt zurzeit die Versickerungsfläche in Form eines Grünstreifens oder eines Seitenstreifens, der sowohl als Gehweg und Parkstreifen genutzt wird, dar.

Der Ausbau eines kombinierten Geh- und Radweges setzt hier einen Ausbau bzw. eine Anpassung des Kanalsystems voraus. Bei einem Ausbau ist mit Kosten von rund 1 Mio. € zu rechnen.

## **Demografie-Check**

entfällt